

Der Ausschuss diskutiert die vorliegenden Anträge. Aus dem Antrag von Frau Stephan wird die Anregung mit aufgenommen, bei der Wiederherstellung der Allee auf Perfektionismus zu verzichten. Frau Bühse spricht den Antrag von Dr. Wadle vom 17.12.2009 zur Lückenbepflanzung an, der noch offen ist. Die Verwaltung wird um Beantwortung im Rahmen des Prüfauftrages gebeten. Frau Bühse greift in diesem Zusammenhang den Beschluss des Naturschutzbeirates auf, verstärkt auf die Neupflanzung von Bäumen aufmerksam zu machen.

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Punkte zu prüfen:

1. Lücken-, Ersatz- und Neupflanzungen von Bäumen entlang der historischen Allee Kiel-Altona werden dann vorgenommen, wenn entsprechende finanzielle Mittel durch Ausgleichsgelder für Eingriffe in Natur und Umwelt vorhanden oder durch Spendengelder gesichert sind.
2. Bürger, die gern für einen Baum spenden wollen, wird folgende Möglichkeit eröffnet:
Es wird ein gesondertes Konto bei einem Naturschutzverein in Neumünster, z. B. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, angelegt, auf das Spenden eingezahlt werden können.
Einmal im Jahr wird das Guthaben dazu verwandt, größere Bäume zu pflanzen. Zu diesem Anlass lädt die Stadt die Spender ein, an der Pflanzaktion teilzunehmen. Die Pflanzungen können im gesamten Stadtgebiet erfolgen.

Begründung:

Aufgrund der Haushaltslage sind zusätzliche freiwillige Leistungen nicht mehr zu finanzieren. Deshalb können nur solche Maßnahmen noch durchgeführt werden, deren Finanzierung anderweitig gesichert sind. Außerdem muss der personelle und der Verwaltungsaufwand gering gehalten werden.

Bei der Wiederherstellung der Allee sollte auf Perfektionismus (Sortenreinheit, exakte Abstände, ...) verzichtet werden.